

Sperrfrist: 09.05.2025, 13:00 Uhr

MEDIENMITTEILUNG

08.05.2025

Großes Engagement in Ostdeutschland: Kulturfördervereine trafen sich erstmals

Kulturfördervereine aus ganz Ostdeutschland kamen am 9. und 10. Mai in Wittenberg erstmals zusammen, um sich über ihren Einsatz für Kulturangebote auszutauschen. Dabei ging es ihnen vor allem auch darum, optimistische Bilder aus Ostdeutschland zu senden. Der Tag der Kulturfördervereine in Ostdeutschland wurde vom Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland (DAKU) und den bereits in Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern existierenden Landesnetzwerken initiiert. Die Veranstaltung wird aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland, Staatsministerin Elisabeth Kaiser, gefördert.

„Mich beeindruckt, mit wie viel Leidenschaft und Zeit sich Kulturfördervereine für den Erhalt von Bibliotheken, Musikschulen, Theatern, Baudenkmalern und vielen anderen kulturellen Einrichtungen mit Spenden, Arbeitseinsätzen oder Veranstaltungen einsetzen. In ihren vielen ehrenamtlichen Aktionen stiften sie auch Identität und stärken das Zusammenleben vor Ort“, sagte die Schirmherrin der Veranstaltung, Staatsministerin Elisabeth Kaiser.

In Videos und Gesprächen mit Politik und Wirtschaft stellten die Engagierten ihre Aktionen vor und verdeutlichten ihre Herausforderungen in Ostdeutschland. „Das Geldsammeln für Kulturangebote ist für uns nach wie vor nicht einfach, da das Mäzenatentum hier nicht so organisch gewachsen ist“, erläutert Doris Geiersberger, Sprecherin des Landesnetzwerks der Kulturfördervereine Mecklenburg-Vorpommern. „Bei den zunehmend knappen öffentlichen Kassen wird unser Einsatz immer wichtiger. Aber Kulturfördervereine können nicht Kürzungen der kommunalen Kulturhaushalte als ‚Lückenbüßer‘ auffangen“, so Gregor Seiffert, Sprecher in Thüringen.

„Die größte Herausforderung dieser Vereine ist ihre Suche nach neuen Mitgliedern. Hier ist die stärkere Anerkennung der Politik notwendig, denn die Wirkungskraft der Kulturfördervereine in Ostdeutschland ist immer noch zu wenig bekannt. Gerade nach den Wahlergebnissen zeigt sich, wie wichtig es ist, dass sie auch für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sorgen“, so Frank Druffner, Vorstandsvorsitzender des DAKU.

Die teilnehmenden Vereine diskutierten auch, wie sie regional besser zusammenarbeiten können, und wollen nun weitere Landesnetzwerke in Ostdeutschland aufbauen. Für Sachsen-Anhalt wurde direkt auf der Veranstaltung der Anstoß dazu gegeben. Die Landesarbeitsgemeinschaften der Freiwilligenagenturen (LAGFA Sachsen-Anhalt) und des bürgerschaftlichen Engagements im Kulturbereich (LAG BEK) entwickeln dafür nun gemeinsam mit dem DAKU die nächsten Schritte.

„Das große Engagement in Kulturfördervereinen trägt entscheidend zur demokratischen Mitgestaltung der facettenreichen kulturellen Landschaft Sachsen-Anhalts bei. Die Landesregierung weiß die vielfältigen ehrenamtlichen Initiativen und Strukturen vor Ort sehr zu schätzen und begrüßt die Vernetzung untereinander“, erklärt Rainer Robra, Staatsminister und Minister für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt.

In Deutschland gibt es rund 20.500 Kulturfördervereine, davon rund 4.100 in Ostdeutschland (Berlin eingeschlossen). Obwohl die **Kulturfördervereine in Ostdeutschland** erst nach 1989 entstanden sind, liegt die Dichte an Vereinen gemessen an den Einwohnerzahlen inzwischen in fast allen ostdeutschen Ländern über dem Bundesdurchschnitt. Die Kulturfördervereine in Ostdeutschland sind zu 89 Prozent rein ehrenamtlich organisiert. Besonders ausgeprägt ist ihr Engagement für die Sanierung von

Schlössern und Kirchen. Die Sparte Baukultur & Denkmalschutz steht hier an erster Stelle – mit Ausnahme Sachsens, wo die Vereine wie auch in den meisten anderen Bundesländern vor allem die Sparten Musik, Tanz und Theater fördern. (Quelle: ZiviZ im Stifterverband).

Wie vielfältig dieses Engagement ist, zeigen [fünf Kurzvideos](#) über Kulturfördervereine aus allen ostdeutschen Ländern, die Jugendliche für die Veranstaltung entwickelten:

Mecklenburg-Vorpommern: [Freunde der Kunsthalle Rostock e. V.](#) | [Video](#)

Brandenburg: [Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.](#) | [Video](#)

Sachsen-Anhalt: [Förderverein Theater Magdeburg e. V.](#) | [Video](#)

Thüringen: [Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e. V.](#) | [Video](#)

Sachsen: [Freundeskreis Schloss Hubertusburg e. V.](#) | [Video](#)

Gefördert von: Der Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland

Bildmaterial von der Veranstaltung steht ab 9. Mai 2025, 16:30 [hier](#) zum Download bereit.

Kontakt:

Katharina Meyer, Leitung Kommunikation Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V. (DAKU), Tel: +49 (0)30 3032 3601, presse@kulturfoerdervereine.eu

Simon Köppl, Pressereferent, Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland, Staatsministerin Elisabeth Kaiser, Tel.: +49 (0)30 18400 3225 Presse-AO@bk.bund.de

Der [DAKU Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V.](#) macht das vielfältige Engagement für die Kultur sichtbar. Er vernetzt Fördervereine aller Kultursparten, fördert den Erfahrungsaustausch und unterstützt sie bei der Weiterentwicklung ihrer Arbeit – insbesondere bei der Nachwuchsgewinnung. [Kulturfördervereine in Deutschland: Zahlen, Zukunftsthemen, Handlungsempfehlungen](#)

Als Teile der Länderallianz beim DAKU existieren in Ostdeutschland die **Ländernetzwerke der Kulturfördervereinen** [Thüringen](#) und [Mecklenburg-Vorpommern](#).

Die [Landesarbeitsgemeinschaft bürgerschaftliches Engagement im Bereich Kultur \(LAG BEK\)](#) ist ein Zusammenschluss von mehr als zehn Dachverbänden. Ihre Aufgabe ist es, den Engagierten in Sachsen-Anhalt mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Darüber hinaus arbeiten sie in Fragen der Engagementförderung eng zusammen. Zur Koordinierung existiert beim Landesheimatbund Sachsen-Anhalt eine Servicestelle.

Die [Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt](#) (LAGFA Sachsen-Anhalt e.V.) setzt sich aktiv für die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Sachsen-Anhalt ein. Die LAGFA Sachsen-Anhalt ist der Zusammenschluss von Freiwilligenagenturen und Engagementzentren im Land. Gemeinsam mit ihren Mitgliedern macht sie sich stark für bürgerschaftliches Engagement, setzt sich für Freiwilligenagenturen und Engagementzentren sowie engagementfördernde Strukturen im Land ein.